



STADTRUNDFAHRTEN

STADTRUNDFAHRT – ORIENTIERUNGSFAHRT

Dauer ca. 1,5 Stunden

Die Rundfahrt vermittelt einen Überblick über München. Sie führt an bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Innenstadt vorbei, u.a. Königsplatz, Lenbachhaus, Neue und Alte Pinakothek, Siegestor, Theatinerkirche St. Kajetan, Feldherrnhalle, Residenz, Nationaltheater, Deutsches Museum, Isartor, Viktualienmarkt, Sendlinger Tor.

STADTRUNDFAHRT WAHLWEISE MIT EINER INNENBESICHTIGUNG

Dauer ca 3 Stunden

SCHLOSS NYMPHENBURG

Die Sommerresidenz des bayerischen Herrscherhauses, der Wittelsbacher, wurde 1664 von Kurfürst Ferdinand Maria zum Dank an seine Gemahlin Henriette Adelaide von Savoyen für die Geburt des Thronfolgers Max Emanuel erbaut. Der Steinerner Saal wurde von Kurfürst Max Emanuel umgebaut. Sehenswert ist u.a. die Schönheitengalerie, für die König Ludwig I. zwischen 1827 und 1850 hübschesten Frauen seiner Zeit, wie Lola Montez und Helene Sedelmayer, malen ließ. Erstmals waren es nicht nur adelige, sondern auch bürgerliche Frauen. Hinter dem Schloß eröffnet sich eine der schönsten Schloß- und Gartenanlagen Europas. Dort befindet sich u.a. die von François Cuvilliés d.Ä. gebaute Amalienburg (Rokoko-Juwel). Bei einem Besuch des Marstallmuseums (ehemalige Hofwagenburg der bayerischen Kurfürsten und Könige) sieht man Prunkkarossen, Schlitten, Kutschen, Geschirre und Reitausrüstungen sowie die „Schönheitengalerie“ der Leibreitpferde König Ludwigs II., die von F.W. Pfeiffer gemalt wurde.

RESIDENZMUSEUM

Die Residenzmuseum war seit dem späten Mittelalter bis 1918 der Sitz des bayerischen Herrscherhauses. Der Gebäudekomplex, der in der Zeit vom 16.-19. Jh. entstand, ist ein einzigartiges Dokument europäischer Kulturentwicklung, in dem sich die Stilepochen der Renaissance, des Barocks, Rokokos und Klassizismus widerspiegeln und verkörpert damit rund vier Jahrhunderte bayerischer Geschichte. Es können u.a. Ahnengalerie, Antiquarium, Prunkräume, Porzellansammlungen, Reiche Kapelle und Nibelungensäle besichtigt werden

SCHATZKAMMER DER RESIDENZ

Die ehemalige Privatsammlung der bayerischen Kurfürsten und Könige enthält prächtigen Schmuck, Orden, Goldschmiedewerke, Hausaltäre, Goldstatuetten und Kroninsignien aus 10 Jahrhunderten.

CUVILLIES – THEATER

1751 erfolgte die Grundsteinlegung für das sogenannte „Alte Residenztheater“, das von François Cuvilliers d.Ä. erbaut wurde und als eines der schönsten Rokoko-Theater der Welt gilt. Das Theater befindet sich im Gebäudekomplex der Residenz.

ALTE PINAKOTHEK

Die Alte Pinakothek ist eine der größten Gemäldegalerien der Welt mit Werken europäischer Meisters aus dem 14.-18. Jh. (u.a. Rembrandt, Rubens, von Dyck, Grünewald, Altdorfer, Cranach, Dürer)

NEUE PINAKOTHEK

Einmalige Exponate der europäischen Malerei sowie Skulpturen des 18. und 19. Jahrhunderts werden hier ausgestellt, darunter Werke von Goya, Cézanne, Monet.

PINAKOTHEK DER MODERNE

In der Pinakothek der Moderne befinden sich vier bedeutende Sammlungen aus den Gebieten Kunst, Grafik, Architektur und Design. Schwerpunkt im Sammlungsbereich der Kunst sind Hauptwerke der klassischen Moderne von Beckmann, Kandinsky, Klee, Magritte und Picasso. Zeichnungen und Druckgrafiken von Leonardo über Cézanne bis hin zu Künstlern der Gegenwart machen den Bereich Grafik zugänglich. Mit über 50.000 Objekten der angewandten Kunst ist der Bereich Design international führend und schließt neuartige Sammlungsgebiete wie Industrial Design, Sportgerät, Fahrzeug und Computer Culture ein.

STÄDTISCHE GALERIE IM LENBACHHAUS

In der Galerie sind Werke Münchner Maler von der Gotik bis zur Gegenwart zu sehen (u.a. Lenbach, der „Blaue Reiter“: Kandinsky, Münter, Marc, Klee, Macke). Wechselnde Sonderausstellungen finden im Lenbachhaus Kunstbau statt.

MÜNCHNER STADTMUSEUM

Das Stadtmuseum befindet sich im ehemaligen Zeughaus, dem einzig erhaltenen spätgotischen Profanbau der Stadt. Im Museum finden Sie u.a. Ansichten und Modelle Münchens aus fünf Jahrhunderten, z.B. das Stadtmodell (München 1570) von Jakob Sandtner, nachgebildet von Albert Maurer im Jahr 1930. Außerdem sind hier auch die Moriskentänzer von Erasmus Grasser aus dem Jahr 1480 zu sehen.

OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Der Olympiapark, Europas größter Sport- und Freizeitpark, war der Austragungsort der XX. Olympischen Sommerspiele 1972. Einzigartig ist die Architektur des zeltartigen Daches über den Olympiabauten von Behnisch und Partner. Dieses Dach soll die Bergwelt Bayerns symbolisieren. Einen fantastischen Blick über München hat man vom Olympiaturm (290 m)

BMW-MUSEUM ZEITHORIZONT

Über technische Entwicklungen, Sozialgeschichte und Zukunftsprognosen dieses Jahrhunderts kann man sich hier informieren. Welche Folgerungen ergeben sich für die kommenden fünf Jahrzehnte, wie entwickeln sich die Stellenwerte von Arbeit, Fabrik, Elektronik, Umwelt, Freizeit – welche Rolle spielt der Mensch? Am Beispiel BMW werden diese Themenkreise durch Exponate, Filme, Videos und Diaschauen verdeutlicht.

GROSSE STADTRUNDFAHRT WAHLWEISE MIT EINER INNENBESICHTIGUNG

Dauer ca. 5 Stunden

DEUTSCHES MUSEUM

Bei einem Spaziergang durch Naturwissenschaft und Technik öffnen sich dem Besucher die Geheimnisse und Gesetze von Physik und Chemie, Mechanik und Optik. Neben historischen

Originalen, darunter das erste Automobil, die Magdeburger Halbkugeln oder der erste Dieselmotor, bietet das Museum Modelle, Experimente und Demonstrationen zum Selbstbetätigen. Darüber hinaus setzen sich temporäre Ausstellungen mit aktuellen Themen auseinander.

FORUM AM DEUTSCHEN MUSEUM

Im Planetarium beginnen die Sterne zu wandern und nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise durch Zeit und Raum in die Tiefen des Weltalls. Per Abstimmungs-Tastatur können Besucher interaktiv am Programmablauf teilnehmen und in diesen ergreifen.

BAVARIA FILMTOUR

Einmal einen Blick hinter die Kulissen eines der großen Film- und Fernsehstudios Europas werfen. Auf der Tour können Originalrequisiten des deutschen Films – das U-Boot aus Wolfgang Petersens Erfolgsfilm „Das Boot“, die Fabelwesen aus Michael Endes Erfolgsroman „Die unendliche Geschichte“ und vieles mehr – aus nächster Nähe bewundert werden. Stunts hautnah erleben die Besucher der Bavaria Filmtour in der Bavaria Action Show. Stuntmen zeigen atemberaubende Verfolgungsjagden, gigantische Sprünge aus höchster Höhe oder einen Feuerstunt.

MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN

Der Tierpark Hellabrunn ist der erste Geo-Zoo der Welt. Die Gehege sind großzügig und meist zaunlos angelegt und spiegeln so eine moderne Zooarchitektur wider. Berühmt ist der Tierpark für die Zucht der Przewalski-Urwildpferde und Mhorr-Gazellen, die von hier aus wieder in die Nationalparks von China bzw. Tunesien und Marokko eingebürgert werden.

BOTANISCHER GARTEN

Das Freiland des insgesamt 20 ha großen Botanischen Gartens wurde sowohl nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten als auch unter Berücksichtigung künstlerischer Gartengestaltung angelegt. Das Botanische Institut, die Botanische Staatssammlung und Gewächshäuser mit rd. 9000 qm Glas bieten eine Pflanzenvielfalt, die zu den umfangreichsten der Welt zählt.

NEUES SCHLOSS SCHLEIßHEIM UND SCHLOSS LUSTHEIM

Die monumentale Schlossanlage aus der Zeit des Kurfürsten Max Emanuels (1679-1726) geht auf ein landwirtschaftliches Anwesen, eine sogenannte Schwaige, zurück. Es können prunkvolle Festsäle und Wohnfluchten aus der Zeit des Barocks, sowie eine Sammlung europäischer Gemälde aus dem 16.-18. Jh. besichtigt werden. Im Schlosspark liegt das Garten- und Jagdschloss Lustheim (1684-1688) mit der größten deutschen Meißener Porzellan Sammlung.

FLUGWERFT SCHLEIßHEIM

Die Flugwerft Schleißheim befindet sich auf dem ältesten erhaltenen Flugplatz Deutschlands (1912-1919). Sie ist eine Dependence des Deutschen Museums. Über 50 Hubschrauber und Flugzeuge, Flugmotoren, die Europa-Rakete, Boden- und Bordgeräte, eine Restaurierungswerkstatt und Simulatoren sind dort zu sehen. Außerdem gibt es wechselnde Sonderausstellungen sowie Veranstaltungen besonderer Art - von Drachen-Festivals, Flugvorführungen bis zu Kunstausstellungen mit Großobjekten.

BRAUEREIBESICHTIGUNG

Das Münchner Bier ist weltbekannt. Und was liegt da näher als eine Brauereibesichtigung. Dabei wird dem Besucher gezeigt, wie das Münchner Bier nach dem Reinheitsgebot, dem ältesten Lebensmittelgesetz der Welt, gebraut wird. Die von Herzog Albrecht IV. im Jahr 1487 erlassene Vorschrift erlaubt ausnahmslos nur die Verwendung von Gerste, Wasser, Hopfen und Malz.